Octopus-Fluids-Boss Gunther Lange (51) will mit den Eventpark-Chefs Benjamin Venter (33) und Torsten Meisel (58, v.l.) die „Barock"-Lichtreklame retten.

Strahlendes *Barock* soll wieder an die Tintenfabrik

Der Schriftzug „Barock" soll wieder auf dem Dach der ehemaligen Tintenfabrik in der Radebeuler Emilienstraße leuchten. Der Barock-Eventpark und Tintenhersteller Octopus Fluids starten heute eine 66-tägige Crowdfunding-Kampagne auf dem Online-Portal „99funken" der Ostsächsischen Sparkasse. Die Bank steuert die ersten 1 000 Euro bei.

„Insgesamt brauchen wir 15 000 Euro, um den historischen Schriftzug von 1957 zu restaurieren", so Eventpark-Chef Torsten Meisel (58). „Das Grundgerüst aus Stahl kann erhalten bleiben, aber die Neonröhren für Buchstaben und Tintenfass müssen in einer Spezialanfertigung von Mund geblasen werden." Neben der Margon-Werbung (Budapester Straße) wäre dies dann die einzige große, funktionierende Neonreklame aus DDR-Zeiten. Schon im Frühjahr könnte „Barock" sowohl von der Autobahn in Richtung Chemnitz als auch vom Zug aus sichtbar sein.

Octopus Fluids und der Eventpark honorieren Finanzhilfen (*99funken.de*) ab 40 Euro mit Freikarten, Barock-Tinte, Füllhaltern, Führungen durch die neue Tintenfabrik auf der Hamburger Straße - und mit einem großen Einweihungsfest. **KK**

Gunther Lange

Fotos: Holm Helis